

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990677
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Schwarzenberger Straße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 37

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; zeittypischer Wohnbau mit Läden, Fassade in Klinkerbauweise, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Gebäude in der alten Ortslage 23 ist Teil der geschlossenen Bebauung, die sich an der Durchgangsstraße vom Markt aus nach Süden fortsetzt.

Das zeittypische Mietshaus wurde 1903 anstelle eines Ackerbürgerhauses errichtet, das wegen Baufälligkeit 1900 abgebrochen werden musste. Dieses war im Besitz von Wirtschaftsbesitzer Louis Weigel, der neben Landwirtschaft auch Bierbrauerei betrieb und zwei Scheunen westlich der Stadt besaß. Der Neubau wurde von Baumeister Bruno Vogelsang aus Schlettau für die Witwe Amanda Auguste Weigel ausgeführt, die auch das ehemalige Stallgebäude im Hinterhof ersetzen ließ. Dieses wies jetzt einen Lagerraum im Erdgeschoss und eine Wohnung im Obergeschoss auf. Das Wohnhaus selbst verfügte über Wohn-, Werkstatt- und Verkaufsräume im Erdgeschoss, zwei Wohnungen im Obergeschoss und ein für Wohnzwecke ausgebautes Dachgeschoss. Um 1910 wohnten unter dieser Adresse neben dem Besitzer Sattlermeister Paul Arno Wolf, der hier auch sein Gewerbe betrieb, sieben weitere Mietparteien. 1926 wurde das Hinterhaus aufgestockt und ein verbindender Flügel zum Wohnhaus geschaffen, um die Arbeits- und Ausstellungsflächen für Wolf zu vergrößern, der seine Sattlerei um Möbelgeschäft und Wagenbau erweitert hatte. Im linken Bereich des Erdgeschosses war der Verkaufsraum mit Eingangstür, dessen Ausstellungsfläche sich bis zum Hinterhaus erstreckte, mittig der Hauseingang und rechts daneben ein weiterer Laden.

Das zweigeschossige, siebenachsige Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss weist eine zeittypische historisierende Klinkerfassade mit Brüstungsspiegel und Volutenkonsolen im Obergeschoss auf; im Erdgeschoss drei stark eingezogenen Zugängen und zwei bauzeitliche Türen; die Fassade mit Putznutzung und Putzspiegeln. Eine überputzte und profilierte Traufzone leitet zum Satteldach mit Naturschieferdeckung über. Die stehenden Walmdachgauben weisen noch schön ornamentierte Gewände auf; ursprünglich waren sie mit spitzen Türmchen und reich dekorierten Aufsätzen versehen.

Das zeittypische Miets- und Geschäftshaus mit historisierender Gestaltung ist in großen Bereichen authentisch erhalten und baugeschichtlich von Bedeutung. Als Teil der geschlossenen Bebauung des bedeutenden Schlettauer Ortskerns kommt ihm eine ortsgeschichtliche und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung	1900 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/78/21
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 473
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenfront



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990677 A
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990677 B
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Teilansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

